

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

15. März 2022

Öffentliche Probe zum Ballett-Dreiteiler „Naharin/Clug/Montero“

Am 25. März bietet Goyo Montero exklusive Einblicke in die Proben seiner Choreografie „Submerge“ sowie in Edward Clugs „Handman“

Der dreiteilige Ballettabend „Naharin/Clug/Montero“, der am 23. April im Nürnberger Opernhaus Premiere feiert, präsentiert ausgewählte Tanzstücke der international renommierten Choreografen Ohad Naharin, Edward Clug und Goyo Montero. Ohad Naharin zeigt mit „Secus“ nach dem großen Erfolg „Minus 16“ zum zweiten Mal eine seiner gefeierten Kreationen in Nürnberg. Getanzt wird geordnetes Chaos, leidenschaftlich und extrem. Edward Clug kreiert seine Stücke für die ersten Compagnien weltweit, darunter das Nederlands Dans Theater und das Royal Ballet Flanders. In „Handman“ reflektiert er flüchtige zwischenmenschliche Begegnungen. Goyo Monteros Kreation zur Musik von Owen Belton entführt in die Welt des Tauchens und beschwört die Faszination des Meeres. Die Choreografie ist eine Weiterentwicklung seines Stückes „Submerge“, 2018 für die Junior Compagnie des Balletts Zürich gestaltet.

Die öffentliche Probe am 25. März bietet erste Einblicke in die Choreografie von Ballettdirektor Goyo Montero sowie in die Kreation des Gastchoreografen Edward Clug und zugleich die exklusive Gelegenheit, das Ensemble bei der Arbeit zu beobachten. Durch die Probe führen Ballettmeister Leonardo Barbu und Ballett-Dramaturgin Lucie Machan.

In „Submerge“ spürt **Goyo Montero** den verschiedenen Wahrnehmungsebenen von Tiefe und Zeit während eines Tauchgangs nach. Montero hat vor allem das veränderte Zeitempfinden unter Wasser beschäftigt, wo sich Minuten schnell wie Stunden anfühlen. Besonders in dem Moment, in dem man den Meeresgrund erreiche, so Montero, spüre man den „Eintritt in eine andere Dimension“. Als dringe man zu den Tiefen des eigenen Ichs vor und überschreite dessen Grenzen. Dieses neue Level der Selbstreflexion greift Monteros Choreografie auf. Die Tänzerinnen und Tänzer durchqueren verschiedene Ebenen, in denen sie das Verhältnis von Gruppendynamik und Individualität für sich immer wieder neu definieren müssen. Manchmal verlieren sie sich in den unterschiedlichen Zeitschichten und müssen wieder zueinander finden, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Wie zuletzt in seinem Tanzstück „Narrenschiff“ arbeitet Goyo Montero auch bei „Submerge“ mit dem kanadischen Komponisten Owen Belton zusammen. Beltons Musik speist sich aus unterschiedlichsten Quellen, von Klassik über zeitgenössische und elektronische Musik bis hin zu Folk. In seiner unverwechselbaren Handschrift kreiert er immer neue Klangwelten, die für Montero stets auch Inspiration für die Visualisierung der Musik im Tanz sind.

Auch **Edward Clug**, künstlerischer Leiter des Balletts am Slowenischen Nationaltheater, verbindet eine enge Zusammenarbeit mit seinem Ballettkomponisten: Seit 2008 schuf er zahlreiche Ballette mit dem slowenischen Klangkünstler Milko Lazar, so auch für das abstrakte Tanzstück **„Handman“**, 2016 mit dem Nederlands Dance Theatre 2 uraufgeführt und 2017 für den Preis Benois de la Danse nominiert. „Das Schwierigste beim Tanzen ist es, die Spontaneität zu erhalten, die man beim ersten Kontakt gespürt hat. Sie trotz ständiger Wiederholungen aufrechtzuerhalten. Gelingt es, so liegt darin die größte Wahrheit“ beschreibt der rumänische Choreograf das Credo seiner Arbeiten. In „Handman“ sind reale Erfahrungen und zwischenmenschliche Beziehungen, die während der Kreation im Ballettsaal entstanden sind, sogar Programm und nehmen manch unerwartete Szene in den Fokus.

Naharin/Clug/Montero

Choreografien von Ohad Naharin („Secus“), Edward Clug („Handman“) und Goyo Montero („Submerge“)

Musik von Chari Chari, Kid 606 + Rayon, AGF, Chronomad, Fennesz, Kaho Naa...Pyar Hai, Seefeel, The Beach Boys, Milko Lazar, Owen Belton u.a

Öffentliche Probe: Fr., 25. März 2022, 19 Uhr, Opernhaus

Matinee: Sa., 16. April 2022, 11.30 Uhr, Opernhaus

Premiere: Sa., 23. April 2022, 19.30 Uhr, Opernhaus

Choreografie: Ohad Naharin; Edward Clug; Goyo Montero

Kostüme: Rakefet Levy; Edward Clug; Maude Vuilleumier, Goyo Montero

Lichtdesign: Avi Yona Bueno; Tom Visser; Martin Gebhardt, Goyo Montero

Komposition: Ohad Fishof, Milko Lazar, Owen Belton

Ballett-Dramaturgin: Lucie Machan

Weitere Vorstellungen im April/Mai 2022:

Fr., 29.04.2022, 20 Uhr / Sa., 07.05.2022, 19.30 Uhr / Di., 10.05.2022, 20 Uhr / Fr.,

13.05.2022, 20 Uhr / Mo., 16.05.2022, 20 Uhr / Fr., 20.05.2022, 20 Uhr /

Fr., 27.05.2022, 20 Uhr, Fr., 03.06.2022, 19.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e.V.

Tickets:

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 ct/Min, Mobil bis zu 42 ct/Min) oder unter www.staatstheater-nuernberg.de

Pressebildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/rk984x0bqv7i0pua2wy3g9cwu8aqpiv>